Mörikofer, Walter

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **156 (1976)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Walter Mörikofer

1892 – 1976

Nach einem erfüllten Leben, das sowohl der Wissenschaft, als auch den kulturellen Belangen und der Familie gewidmet war, hat Dr. Walter Mörikofer im 84. Lebensjahr seine Augen am 10. April 1976 für immer geschlossen. Mit ihm hat die schweizerische Meteorologie einen bedeutenden Forscher verloren; wirkte er doch jahrzehntelang am zwar nur kleinen, aber international bekannten und beachteten physikalisch-meteorologischen Observatorium Davos.

Mörikofer erblickte am 24. Mai 1892 in Basel das Licht der Welt. Er studierte dort Mathematik, Physik und Astronomie und erhielt von 1911 – 1918 eine Assistentenstelle am Astronomisch-Meteorologischen Institut. 1929 übernahm er das Davoser Observatorium.

Die Aufgaben waren dort mannigfaltig, speziell auf dem Gebiet der Strahlungsforschung, wo Solarimeter, Aktinometer, Kugelpyranometer, Spektralphotometer für das Ultraviolett und Frigorimeter entweder verbessert oder neu entwickelt wurden. Da in der Beilage zu den Annalen der Meteorologischen Zentralanstalt für das Jahr 1963 im Heft: "100 Jahre Meteorologie in der Schweiz" der Aufgabenkreis des Davoser Observatoriums und die wichtigsten Arbeiten seiner Mitarbeiter ausführlich zusammengestellt sind, können wir auf eine entsprechende eingehende Darstellung verzichten; zudem wäre es schwierig, in gedrängter Form die 250 Publikationen des Observatoriums, von denen etwa die Hälfte aus der Feder seines Leiters stammt, zusammenzufassen, da das Spektrum weit streut. Es galt ja nicht nur Strahlung zu messen, sondern diese in den Dienst der Gesundheit zu stellen, und dementsprechend war die Bioklimatologie eines der

Hauptarbeitsgebiete Mörikofers. Er wirkte sowohl durch seine Veröffentlichungen als auch durch viele Vorträge und die Arbeit in nationalen und internationalen Vereinigungen. So war er z.B. von 1929 bis 1950 Präsident der naturforschenden Gesellschaft Davos und leitete umsichtig als Jahrespräsident die Versammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Davos 1950, vor der er in einem Hauptvortrag das ganze Problem der Bioklimatologie des Föhns erläuterte. Dabei kam ihm nicht nur sein wissenschaftliches Denken, sondern auch seine hohe sprachliche und organisatorische Begabung zugute. Neben dem Wirken in der breiten Oeffentlichkeit gab es im Rahmen der vielen Kommissionen, denen er als Mitglied, vielfach auch als Präsident, vorstand, ein ausgedehntes Arbeitsfeld, z.B. im Schweiz. Landeskomitee für die internationale Union für Geodäsie und Geophysik, dann aber auch auf bioklimatologischem Gebiet, im Fachausschuss für den medizinischen Ausbau der Kurorte.

Auf bioklimatologischem Gebiet befasste sich Mörikofer während vieler Jahre mit der Beurteilung der Klimaverhältnisse sämtlicher heilklimatischer Kurorte der Schweiz. Während dieser Zeit übernahm er die nicht immer leichte klimatologische Begutachtung, welche nicht nur Fachwissen, sondern auch den Einsatz seiner überzeugenden Persönlichkeit erforderte.

Mörikofer bemühte sich aber nicht nur um die schweizerischen Belange. Schon bald nach dem Krieg war es sein Bestreben, die gestörten Beziehungen zwischen den französischen, deutschen und englischen Wissenschaftern wieder neu aufzunehmen und wieder fruchtbar zu machen, vor allem im Comité International de la lumière, der heutigen Association Internationale de Photobiologie, deren Präsident Mörikofer von 1951 – 1954 war.

Das Davoser Institut führte auf dem Gebiet der Strahlungsmesstechnik seit den Dreissigerjahren eingehende internationale Vergleichsmessungen durch, so z.B. 1959 und 1964 für die Standardpyrheliometer aller Kontinente.

Zusammen mit F. Steinhauser übernahm Mörikofer die Redaktion der 1948 von ihnen gegründeten Zeitschrift "Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie".

Max Schüepp